

⟨Dar⟩unter-bleiben ⟨unter dem Auferlegten⟩ bedeuten "von den **ausnahmslos** allen".

1 ⟨Dar⟩unter-bleiben in Matth 24,13 und Matth 10,22

Matth 24,11-13 EU: **11** und viele falsche Propheten werden aufstehen und werden viele verführen (o. irreführen); **12** und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der meisten erkalten;

13 wer aber **ausharrt bis ans Ende**, der wird errettet werden

Ähnlich wie die Elberfelder Bibel übersetzen auch die anderen gängigen Bibeln. Diese Aussage des Herrn Jesus wird allgemein so verstanden und praktiziert, dass man in seinem geistlichen und praktischen Zustand bis ans Ende ausharrt. Dabei versteht man unter Ende das eigene Lebensende oder die Entrückung der Gemeinde vor der endzeitlichen Drangsal.

Sehen wir uns nun die drei Verse in grundtextnaher Übersetzung an:

Mt 24,11-13 grundtextnah: **11** und viele falsche-Propheten werden-aufstehen/-erweckt-werden und werden-^ viele Christen und Weltmenschen irr(eführ)en (vgl. "die vielen" in Dn 9,27; Röm 15,15.19.19); **12** und weil (zur)Fülle-(gebrach)t-wird die Gesetzlosigkeit, wird-(zum)Erkalte(n gebrach)t-werden die Liebe der vielen Christen).

13 Der aber(, der) **⟨dar⟩unter-bleibt** (unter dem durch Gottes Gebote und die Lebensumstände Auferlegten) **⟨in Richtung⟩ hin⟨ zum⟩ Ziel** Ende, dieser wird-gerettet-werden.

Die wesentlichen Unterschiede sind hervorgehoben:

- 1) ausharrt → **⟨dar⟩unter-bleibt**
- 2) bis ans Ende → **⟨in Richtung⟩ hin⟨ zum⟩ Ziel** Ende

Der kursiv markierte Vers Mt 24,13 ist völlig gleich lautend auch in der generellen Missionsinstruktion in Mt 10,22 enthalten:

Mt 10,22 Und ihr-werdet-(solche)sein, (die)gehasst-werden her= von allen Christen wegen d. Meines Namens. Der aber(, der) **⟨dar⟩unter-bleibt** (unter dem durch Gottes Gebote und die Lebensumstände Auferlegten) **⟨in Richtung⟩ hin⟨ zum⟩ Ziel** Ende, dieser wird-gerettet-werden.

Das üblicherweise mit *ausharren* übersetzte griechische Verb hYPO-MÄ'NOo ist zusammengesetzt aus hYPO, unter, ⟨dar⟩unter, und MÄ'NOo, bleiben, weilen, harren. hYPO-MÄ'NOo bedeutet also wörtlich: **⟨dar⟩unter-bleiben**.

Der Satzteil **hin⟨ zum⟩ Ziel/Ende** (grch. ΑΙΣ ΤΑ'ΛΟΣ) hat Richtungsbedeutung: **⟨auf das⟩ Ziel hin⟨ ausgerichtet⟩**.

In Mt 24,11-12 und 10,22 nennt der Herr folgende Umstände:

- Viele falsche Propheten werden aufstehen, die viele Christen und Weltmenschen irreführen;
- Die Gesetzlosigkeit wird zur Fülle gebracht und die Liebe der vielen Christen erkaltet;
- Wir Christen werden gehasst von allen Menschen wegen des Namens Jesu.

Die Liebe der Christen misst der Herr am Hüten Seines Wortes (Jh 14,23; 1J 2,5) und Seiner Gebote (Jh 14,15.21; Jh 15,10; 1J 5,3; 2J 6).

Jesu Name, grch.: O'NOMA, bedeutet (das) Genannte, d.h. das, was in der Bibel von Ihm und über Ihn genannt ist.

"Von allen Menschen" (ohne Artikel vor allen) bedeutet "von allen Menschen mit Ausnahmen". (Nur "von den allen" würde

2 ⟨Dar⟩unter-bleiben in Offb 3,10

Of 3,10 daWeil du-gehütet-hast das **^Mein Wort des ⟨Dar⟩unter-bleibens⟨ unter dem Auferlegten⟩ ^**, **^werde auch-Ich dich ^-hüten aus⟨serhalb zu bleiben von⟩/⟨heraus⟩ aus der Stunde der Versuchung, die (sich) anschickt (zu) kommen gbauf der ganzen ⟨bewohnt⟩en Erde, (um zu) versuchen die, die) (in jeder) Beziehung-^ gbauf der Erde ^wohnen.**

"Die Stunde der Versuchung" ist die Vollmachtszeit des Antichrists (Of 13,5) in den zweiten 3 1/2 Jahren, wo jeder Mensch im Zugriffsbereich des Antichrists vor die Entscheidung gestellt wird: für Gott gegen den Antichrist oder: für den Antichrist gegen Gott. Ein Zwischending steht nicht zur Wahl. Im ersten Fall verliert man für kurze Zeit sein irdisches und gewinnt das ewige Leben. Im zweiten Fall verlängert man für kurze Zeit sein irdisches und verliert das ewige Leben.

"Hüten aus der Stunde der Versuchung" ist direkt vergleichbar mit "hüten aus dem Bösen" in Jh 17,15. Hier übersetzen die Bibeln "sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen", was grundtextnah "hüten aus⟨serhalb zu bleiben von⟩ dem Bösen" heißen würde. Wer aber doch in Böses hineingekommen ist (- und welcher Christ hat das nie erlebt? -), den lässt der Herr nicht einfach darin stecken, sondern Er "hütet ihn (heraus) aus dem Bösen". Und ebenso holt Er den Christen, der in die Vollmachtszeit des Antichrists hineingeraten ist, von dort heraus - wie Er als der gute Hirte das verirrt Schaf zu sich zurückholt und sich nicht mit den 99 verbliebenen Schafen zufrieden gibt.

"Die, die) (in jeder) Beziehung-^ gbauf der Erde ^wohnen" Of 6,10; 8,13; 11,10; 13,8.14; 14,6; 17,8 sind die Menschen, deren ganze Gesinnung ausschließlich auf das irdische Leben ausgerichtet ist.

Der Vers Of 3,10 steht im Sendschreiben an Philadelphia (Of 3,7-13), und hier bestätigt der Herr dieser Gemeinde, dass sie Sein in Mt 24,13 und Mt 10,22 gegebenes Wort vom **"⟨Dar⟩unter-bleiben ⟨unter dem Auferlegten⟩ ⟨in Richtung⟩ hin⟨ zum⟩ Ziel"** gehütet hat, d.h. aufmerksam im Blick behalten und befolgt hat.

Hiermit ist uns mit der Philadelphia-Gemeinde das Vorbild gegeben, wie wir das **"⟨Dar⟩unter-bleiben ⟨unter dem Auferlegten⟩ ⟨in Richtung⟩ hin⟨ zum⟩ Ziel"** nachahmen und die darauf vom Herrn in Mt 24,13 und Mt 10,22 verheißene Rettung erlangen können.

3 Entstehung und Wesensmerkmale von Philadelphia

Der im und nach dem 30-jährigen Krieg im Schoß der evangelischen Kirche in Deutschland entstandene Pietismus (= Philadelphia-Gemeinde Of 3,7-13) löste sich überwiegend nicht von der kirchlichen Sardes-Gemeinde. Der Unterschied bestand nur darin, dass sich die Liebhaber Gottes und Seines Wortes zusätzlich versammelten (wobei niemand ausgesperrt war) und dabei intensiv das biblische Wort betrachteten. Daraus gewannen sie eine innige Liebe zu Gott und zum Herrn Jesus und aus deren erbarmender Liebe zu all ihren Geschöpfen (Ps 145,9) die Bruderliebe zu allen Menschen: zu den engsten Glaubensbrüdern, zu

den Namenchristen, zu den in Sünde versklavten Menschen, zu den anderskirchlichen Christen, zu den Heiden, zu den von allen gehassten Juden, zu den schon im Himmel befindlichen Gläubigen, zu den Engeln und viele auch zu den gestorbenen Menschen – d.h. zu den Brüdern in Christus und zu den Brüdern in Adam, im Himmel und auf Erden und unter der Erde.

Aufgrund ihrer umfassenden Bruderliebe (grch.: Phil-ADÄLPHĪA) entdeckten sie die gemeindegeschichtliche Auslegung der Sendschreiben. Sie wollten Philadelphia werden und sind es auch geworden.

Diese Gemeindeausprägung erhielt vom Herrn ebenso wie die Smyrna-Gemeinde (Of2,8-11) nur Lob ohne Tadel (Of3,7-13). In ihr wurde die Allversöhnung von vielen anerkannten Christen geglaubt und (in zurückhaltender Weise) gelehrt – ganz so, wie schon in der Smyrna-Gemeinde. Auch wurde die Allversöhnung damals ebenso wie der Calvinismus und der Arminianismus allgemein toleriert.

In England hatten die beiden anglikanischen Priester **Charles Wesley** (1707-1788) und dessen Bruder **John Wesley** (1703-1791) den *Holy Club* gegründet, zu dem 1732 auch **George Whitefield** (sprich: wittfield) (1714-1770) hinzukam, der 1735 die Priesterweihe erhielt. Daraus erwuchs die methodistische Bewegung in England.

1735 bei der Überfahrt nach Amerika begegnete John auf dem Schiff Herrnhuter Brüdern, die bei einem schweren Sturm aus Heilsgewissheit keinerlei Furcht hatten, während er in Todesängsten war. Auch sein Bruder Charles lernte in Georgia (USA) die Herrnhuter kennen. Daraufhin hatte John Wesley am 24.5.1738 in der Londoner Herrnhuter Gemeinde unter der Vorrede Luthers zum Römerbrief sein Bekehrungserlebnis, und im selben Monat auch sein Bruder Charles. Von da an entfalteten die genannten Drei eine überaus gesegnete Predigtstätigkeit vor allem in Freiluftpredigten vor Arbeitern, wodurch Hunderttausende zum persönlichen Glauben an Jesus Christus kamen.

Hinsichtlich der Heilsperspektive war John Wesley Arminianer; Whitefield war strenger Calvinist, der dann einen eigenen calvinistischen Zweig des Methodismus gründete. Trotzdem blieb die gegenseitige Hochschätzung der beiden davon unberührt. Als Charles aus wohlmeinenden irri- gen Motiven und mit z.T. unlauteren Methoden die Verlobte Johns, der lange keine Zeit zum Heiraten fand, hinter seinem Rücken einem anderen zuspielte, zerbrach die Bruderschaft zwischen den beiden Brüdern **nicht**. Das beweist die Echtheit der Bruderliebe im englischen Methodismus ebenso wie im deutschen Pietismus. Es war wirklich die Philadelphia=Bruderliebe-Gemeinde.

In ihr erfüllte sich auch die Verheißung des Herrn in **Of3,8** Ich kenne deine Werke. Siehe, Ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast Mein Wort bewahrt und hast Meinen Namen nicht verleugnet.

Geschichtliche Beispiele:

August Hermann Francke (1663-1727), Theologieprofessor in Halle und Pfarrer von Laucha, der wohl bedeutendste Führer der Philadelphia-Gemeinde, wurde von evangelischen Theologen, die sich auf Luther beriefen, sehr hart angefeindet, und es war ihm unmöglich, wichtige Reformschritte in die Tat umzusetzen.

Aber sein Freund **Philipp Jakob Spener** (1635-1705), der ab 1691 Propst und Konsistorialrat in Berlin war, trug Franckes Probleme frommen Geheimräten in Berlin vor, und die machten aus dem, was kirchlich blockiert war, preußisches Staatsgesetz.

Der Methodist **William Wilberforce** (1759-1833) kämpfte seit 1789 im britischen Parlament gegen den Skavenhandel und erreichte am 24.2.1807 eine überwältigende Mehrheit von 283 zu 16 Stimmen dafür. Daraufhin wurde der Skavenhandel auch von den USA ab 1.1. 1808 verboten, danach von Frankreich, Spanien und Portugal. Ab 1816 kämpfte er für die Beseitigung der Sklaverei, die 1833 in Großbritannien abgeschafft wurde.

Friedrich von Bodelschwingh, der Ältere, (1831-1910), ab 1863 Pastor, ab 1872 Leiter der später **v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel** genannten Heil- und Erziehungsanstalt für psychisch Kranke und "Brüder von der Landstraße", trat als unabhängiger Abgeordneter in den Preußischen Landtag ein und setzte dort 1907 das **Wanderarbeitsstättengesetz** durch.

Johann Christoph Blumhardt (1805-1880), ab 1838 Pfarrer in Möttlingen, kämpfte 1842-1843 einen zweijährigen Kampf gegen die Dämonen in der gläubigen Gottlieb Dittus, der Weihnachten 1843 mit dem lauten Ruf **"Jesus ist Sieger"** aus ihr endete und eine weithin wirkende Buß- und Erweckungsbewegung ab 1844 auslöste. Seit dieser Zeit haben die ernstesten Christen die Erkenntnis, dass jede Anknüpfung an die unsichtbare Welt, die nicht ausschließlich auf dem biblischen Glauben an Jesus gründet, in die Hände von Dämonen führt.

4 Philadelphia wurde zu Laodizea (/ProfEndz: WaPhilNi)

Nach jahrzehntelangem Prüfen wurde mir klar, warum Philadelphia trotz der eindringlichen Warnung des Herrn in Of3,11 nicht festhalten konnte, was sie hatte: Weil sie das Wort Gottes zwar praktisch befolgte, es aber nicht gemäß Mt13,19+23 und 1Ko14,37-38 theoretisch verstanden hatte, konnte ihr der Böse das Wort aus dem Herzen rauben. Als im Rahmen der sogenannten Aufklärung der (als Gleichberechtigung der Frau getarnte) Feminismus zum Programm erhoben wurde, hatte sie weder Durchblick noch Widerstandskraft dagegen und ließ sich in diesen Weg mitziehen, der zwangsläufig zum Genderismus und sexuellen Perversionismus führte.

5 Was müssen wir tun?

Der heutige Pietismus ist nicht mehr die Philadelphia-Gemeinde, die das Wort des Herrn vom **"(Darunterbleiben (unter dem Auferlegten) (in Richtung) hin(zum) Ziel"** gehütet hat (Of3,10).

Das Ziel ist die Aufhebung der Geschlechterteilung in Mann und Frau, aber erst nach Jesu Wiederkunft unter Seiner Regie. (siehe **/ProfEndz: SaulsWKz/2**).

Wir finden den echten vorbildlichen Pietismus besonders im 18. Jh. unter Namen wie **Philipp Jacob Spener** (1635-1705), **August Hermann Francke** (1663-1727), **Johann Albrecht Bengel** (1685-1752), **Gerhard Tersteegen** (1697-1769), **Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf** (1700-1760), **Heinrich Jung-Stilling** (1740-1817), **Ludwig Hofacker** (1798-1828), **Friedrich Christoph Oetinger** (1702-1782), **Michael Hahn** (1758-1819) und einige noch im 19. Jh. Wikipedia ist hilfreich, ersetzt aber nicht ausführliche Lebensbeschreibungen.

11.6.2022

Bernd Fischer

B.F., Binnewitzer Str. 2, 02692 Großpostwitz, gtü-bibel.de /Lehre, bernd--fischer@online.de C:\GTU-PODFPROFENDZ\BLEIBUNT.421 11./12.6.2022